

SITZUNG

Gremium: Marktgemeinderat
Markt Bad Abbach

Sitzungstag: Dienstag, 17.12.2019

**Sitzungsbeginn/-
ende** 18:00 Uhr / 18:45 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

Zweiter Bürgermeister

Hanika, Christian

Vorsitzender - Vertreter für 1.
Bürgermeister Ludwig Wachs

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard
Baumeister, Anika
Bürckstümmer, Elfriede
Diermeier, Andreas
Englmann, Anton
Gassner, Ernst
Geitner, Josef
Grünewald, Bettina
Hackelsperger, Ferdinand
Hofmeister, Josef
Kefer, Maximilian
Kraml, Hubert
Mathies, Bernd, Dr.
Meier, Josef
Meny, Reinhold
Obermüller, Konrad
Schelkshorn, Josef
Schelkshorn, Ralf
Schneider, Siegfried
Seidl-Schulz, Hermann
Wagner, Erich
Wasöhr, Sieglinde

Ortssprecher

Blabl, Walter
Feichtmeier, Reinhold

Schriftführer

Brunner, Georg

Nicht anwesend:

Erster Bürgermeister

Wachs, Ludwig

entschuldigt

Marktgemeinderatsmitglieder

Weinzierl, Gerhard

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Erfrischungsgeld für die Mitglieder der Wahlvorstände anlässlich der Kommunalwahlen am 15.03.2020
2. Verschiedenes
 - 2.1. Verschiedenes;
Jahresabschlussansprachen
 - 2.2. Verschiedenes;
Vermeidung von Silvesterfeuerwerken

Öffentlicher Teil

Begrüßung

Zweiter Bürgermeister Christian Hanika eröffnet und leitet die Sitzung in Vertretung des erkrankten ersten Bürgermeisters Ludwig Wachs. Er stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen und das Gremium beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1

Erfrischungsgeld für die Mitglieder der Wahlvorstände anlässlich der Kommunalwahlen am 15.03.2020

Sachverhalt:

Am 15.03.2020 finden die Kommunalwahlen statt.

Bei den letzten Kommunalwahlen im Jahr 2014 (Gemeindewahl) wurde das Erfrischungsgeld auf 50,00 € je Wahlhelfer festgelegt.

Nachdem im kommenden Jahr sowohl der Bürgermeister und Gemeinderat als auch der Landrat und Kreistag gewählt werden, schlägt die Verwaltung aufgrund des hohen Zeitaufwandes der Stimmauszählung ein Erfrischungsgeld in Höhe von 100,00 € je Wahlhelfer vor.

Vom Landratsamt Kelheim werden die Erfrischungsgelder zu 50 %, max. jedoch 50,00 € je Wahlhelfer, erstattet. Dies bedeutet einen Eigenanteil von 50,00 € je Wahlhelfer für den Markt Bad Abbach.

Sollten für die Bürgermeisterwahl mehrere Bewerber kandidieren und wäre dann eine Stichwahl erforderlich, so wird vorgeschlagen, das Erfrischungsgeld für diese Wahl auf 35,00 € je Wahlhelfer festzusetzen. Diese Kosten hat der Markt Bad Abbach zu tragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass den Mitgliedern der Wahlvorstände anlässlich der Kommunalwahlen am 15.03.2020 ein Erfrischungsgeld in Höhe von 100,00 € gewährt wird.

Sollte bei der Bürgermeisterwahl eine Stichwahl erforderlich werden, so wird das Erfrischungsgeld auf 35,00 € je Wahlhelfer festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 1201

**TOP 2
Verschiedenes****TOP 2.1
Verschiedenes;
Jahresabschlussansprachen**

Zweiter Bürgermeister Christian Hanika teilt mit, dass der Kreishaushalt am 17.12.2019 verabschiedet worden ist. Die Kreisumlage sinke zwar um 1 %-Punkt, aufgrund der Steuerkraft des Marktes Bad Abbach bedeute dies jedoch eine Erhöhung der Kreisumlage um ca. 175.000,00 € auf ca. 5.800.000,00 €.

Allen Organisatoren der Christkindmärkte in der Großgemeinde Bad Abbach wird großer Dank ausgesprochen.

Die beiden Bürgermeister Christian Hanika und Ferdinand Hackelsperger sowie die Vertreter der einzelnen Gruppierungen sprechen ihren Dank für die Zusammenarbeit im Gremium und auch mit der Verwaltung aus. Man sei erleichtert, dass der erste Bürgermeister Ludwig Wachs Anfang des kommenden Jahres seine Tätigkeit wieder aufnehmen könne.

Man wünsche sich eine faire und sachliche Auseinandersetzung im Wahlkampf und für die Wahlzeit bis zum 30.04.2020 eine gute Zusammenarbeit im Marktgemeinderat.

**TOP 2.2
Verschiedenes;
Vermeidung von Silvesterfeuerwerken**

Aus dem Gremium wird appelliert, dass man auf Silvesterfeuerwerke verzichten solle. Es könnten im kommenden Jahr Anreize für den Verzicht auf Feuerwerke geschaffen werden.